

# PROF. DR. WANKA BESUCHT AUSBILDUNGSSTANDORT



Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, besuchte das Schiffer-Berufskolleg RHEIN (SBKR) und das in der Trägerschaft des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) stehende Schulschiff „Rhein“ in Duisburg-Homberg.

Damit erhielt die Ministerin einen intensiven Einblick in die an diesen beiden Institutionen geleistete Arbeit, die Duisburg zu einem bedeutenden Standort für die Aus- und Weiterbildung im Binnenschiffahrtsgewerbe macht.

Auf ihrer jährlichen „Frühjahrsreise“ besucht die Bundesbildungsministerin ausgesuchte Institutionen und Einrichtungen, die an von ihrem Ministerium geförderten Projekten beteiligt sind. Als Projektträger von „Smart Qu@lification“, einem Projekt zur Entwicklung innovativer E-Learning-Lösungen für die Binnenschifffahrt, ließ das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Jahr 2016 eine umfangreiche Fotostrecke vom SBKR und dem Schulschiff anfertigen. Diese Bilder dienten als wichtige „Bewerbung“ für den Besuch der Ressortchefin, die nach Duisburg reiste, um mit Auszubildenden aus dem Gewerbe über den Einsatz von digitalen Medien ins Gespräch zu kommen. So wurde die Ministerin dann auch nach ihrer Ankunft am Berufskolleg nach der offiziellen Begrüßung durch SBKR-Leiter Manfred Wieck sowie Vertreter des BDB und des Entwicklungszentrums für Schiffstechnik und Transport-

systeme e.V. (DST) von mehreren „Schülerscouts“ empfangen, die sie durch das Gebäude zum Flachwasserfahrersimulator SANDRA brachten.

Dort lernte die Ministerin beim Führen eines 185 Meter langen Container-Schubverbandes, dass das Navigieren moderner Binnenschiffe ein Zusammenspiel aus nautischer Erfahrung und dem Einsatz technischer Unterstützungssysteme darstellt. SANDRA, der im Eigentum des DST steht und für den der BDB ein exklusives Nutzungsrecht hat, ist der einzige Binnenschifffahrersimulator, der auch Wasserströmungen unter realen Bedingungen darstellen kann und damit besonders geeignet für den Einsatz sowohl in der Aus- als auch in der Weiterbildung. Die Ministerin ließ sich bei ihrer „Fahrt“ auf dem Rhein von den Auszubildenden die Steuerelemente und die technischen Systeme erläutern.

Nach einer kurzen Weiterfahrt zum benachbarten Schulschiff „Rhein“, auf dem die angehenden Binnenschiffer während der Berufsschulblöcke in ihrer Ausbildungszeit internatsmäßig untergebracht, gepflegt und in Arbeitsgemeinschaften auf das Leben an Bord vorbereitet werden, wurde die Ministerin von Schulschiffleiter Volker Müßig begrüßt und durch die Einrichtung geführt, die in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert und damit fit für die Zukunft gemacht wurde. An Bord unterhielt sich Prof. Dr. Johanna Wanka mit den Auszubildenden über Bedarfe und Wünsche bezüglich eines verstärkten Einsatzes digitaler Medien in der Branche. Dass die Fördergelder ihres Ministeriums in diesem Bereich gut investiert sind, erläuterten die Projektpartner von „Smart Qualification“ der Ministerin zum Abschluss ihres Besuches im großen Seminarraum auf dem Schulschiff. Durch das Forschungsvorhaben, das noch bis Ende 2017 läuft, wird durch die Entwicklungen von Lernmodulen u.a. zu Radar, Funk und Streckenkunde wichtige Pionierarbeit für E-Learning im Gewerbe geleistet und durch auf portablen Geräten abspielbare Fahrersimulationen ergänzt. Als Hauptpartner beteiligt sind das DST (Projektkoordinator), die Universität Duisburg-Essen und der BDB. Unterstützt wird die Projektarbeit durch das SBKR, Duisport/DIALOGistik und den Bundesverband der Selbständigen Abteilung Binnenschifffahrt e.V. (BDS).

*Quelle und Foto: Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB), Die Ministerin im Gespräch mit Schulschiffleiter Volker Müßig (2.v.l.) und Manfred Wieck (r.), Schulleiter des SBKR.*